

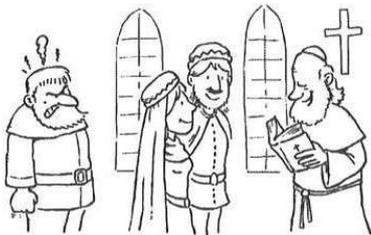
Die Geschichte von Elisabeth von Thüringen



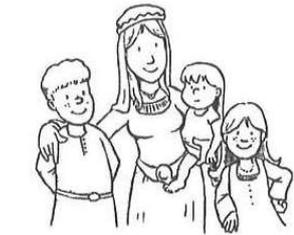
1. Elisabeth war eine Königstochter in Ungarn. Sie wurde 1207 geboren.



2. Ein Diener des Landgrafen von Thüringen wirbt bei ihren Eltern um die Hochzeit.



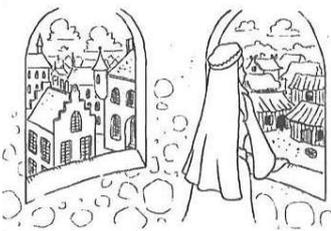
3. Elisabeth heiratet den Landgrafen Ludwig. Der Schwager Heinrich ärgert sich.



4. Elisabeth wird Mutter von drei Kindern. Sie heißen Hermann, Sophie und Gertrud.



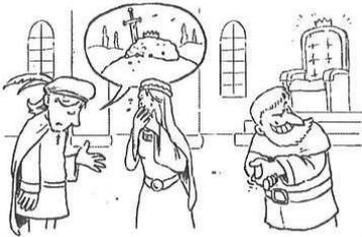
5. Sie spricht mit ihrem Beichtvater über die Bibel. Ein Beichtvater ist ein Berater, der auch Priester ist.



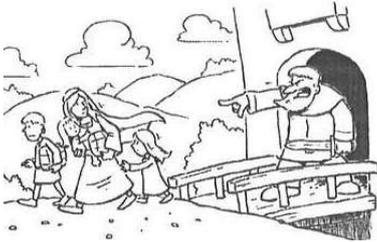
6. Aus den Fenstern der Wartburg kann man arme und reiche Stadtteile sehen. Elisabeth kümmert sich um die armen Menschen. Sie bringt ihnen Essen. Dies finden viele auf der Burg nicht gut.



7. Ludwig muss in den Kampf. Die Familie muss Abschied nehmen. Auch die Kinder sind traurig.



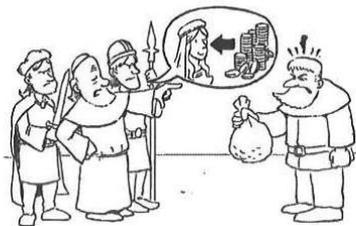
8. Ein Botschafter berichtet vom Tod Ludwigs in Italien. Elisabeth ist sehr traurig. Der Schwager reibt sich die Hände und schaut zum Thron, weil er jetzt Landgraf wird.



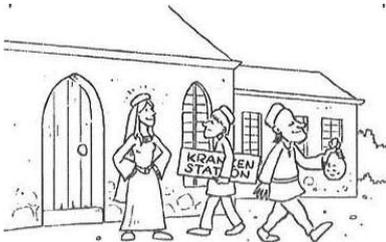
9. Der Schwager vertreibt Elisabeth und ihre Kinder von der Wartburg.



10. Die Familie macht sich traurig auf den Weg nach Marburg.



11. Ihr Beichtvater und Verwandte zwingen den Schwager, Elisabeth eine Abfindung zu zahlen.



12. Elisabeth kauft ein Haus und gründet eine Krankenstation.



13. Sie kümmert sich um die Kranken.



14. Elisabeth und die Kranken leben miteinander. Sie teilen, was sie haben, Brot und Wein und das ganze Leben.